



Neue Ausbildungszahlen: Malerberufe bleiben begehrt

Die Zahl der Neuverträge ging im Ausbildungsjahr 2008/2009 leicht zurück. Trotzdem bleibt das Maler- und Lackiererhandwerk eine der größten und beliebtesten Ausbildungsbranchen. So stieg die Gesamtzahl der Lehrlinge auf über 36.500 an.

Im Ausbildungsjahr 2008/09 wurden bundesweit fast 15.000 Lehrlingsstellen neu besetzt. Nach dem hohen plus aus dem Jahr 2007 (+ 9% ggü. 2006) waren es nun wieder im Durchschnitt zum Vorjahresvergleich 7 Prozent weniger.

Von den 10.056 neuen Auszubildenden im Beruf Maler- und Lackierer kamen 2008 7.110 (70,7 %) von der Hauptschule. Von Realschule und Gymnasium gab es 1.989 erfolgreiche Bewerber (19,8 %), während 858 Verträge (8,5 %) mit Lehrlingen ohne Schulabschluss abgeschlossen wurden.*

Bei den Fahrzeuglackierern hatten 1.864 (66 %) bei insgesamt 2.808 Neuverträgen einen Hauptschulabschluss. Die Anzahl der Lehrlinge mit Real- oder Gymnasialabschluss lag bei 757 (27 %), die derer ohne Abschluss bei 159 (6 %).*

Der Zugewinn an Neuverträgen in 2007 führt im Jahre 2008 zu einer etwas erhöhten Gesamtzahl an Auszubildenden über alle Ausbildungsjahre (36.592). Die Lehrlinge zum Maler- und Lackierer nahmen um 0,5 % auf 25.428 zu, während die Anzahl der Fahrzeuglackierer sogar um 2,6 % auf 7.499 wuchs.

Im Gesamthandwerk stieg die Auszubildendenzahl im Jahr 2008 um 0,7 % an (Ost -7,0 %, West: +0,8 %). Die Zahl der Neuverträge ging bundesweit um 5,8 % zurück (Quelle: ZDH). Die Lage am Ausbildungsmarkt ist jedenfalls besser, als es die Konjunktur erwarten lässt. Zudem lohnt sich die betriebliche Berufsausbildung in der Regel für die ausbildenden Betriebe (>> [siehe Artikel auf farbe.de](#)).

* Fehlende Prozentangaben auf 100: Im Ausland erworbener Abschluss oder keine Angabe
